



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 38.

Mittwoch, den 12. Mai.

1886.

Die Nr. 13 des Reichs-Gesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 6. Mai 1886, enthält:

Nr. 1659. Gesetz, betreffend den Anspruch des Statthalters in Elsaß-Lothringen auf Gewährung von Pension und Wartegeld. Vom 28. April 1886. —

Nr. 1660. Gesetz, betreffend die Ergänzung des § 809 der Civilprozeßordnung. Vom 30. April 1886. —

Herr Kammerpräsident Caspari hat die von ihm bei Begründung der Lippischen Invalidenstiftung übernommene Rechnungsführung abgegeben, und hat Herr Landrichter Gevekot hierf. dieselbe übernommen, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 6. Mai 1886.

Der Vorstand der Lippischen Invalidenstiftung.
Caspari. A. Koppen. A. Steneberg.
v. Fransecky. Gevekot.

Bekanntmachung

das Aushebungsgeſchäft für 1886 betreffend.

Die diesjährige Aushebung der Militairpflichtigen findet in folgender Ordnung statt:

- 1) Im Aushebungsbezirke Lemgo, Aushebungsort Schötmar im Korfſchen Gaſthauſe daſelbſt, am Donnerstag dem 27. Mai d. J. für die Militairpflichtigen in den Vorſtellungsliſten Cc, D; aus E die vorweg Einzullehrenden und die Vorzumerkenden der Ge-

burtsjahre 1864 und 1865, ſowie die in den Beilagen I II III Verzeichneten,

am Freitag dem 28. Mai d. J.

für die in Vorſtellungsliſte E enthaltenen Militairpflichtigen des laufenden Jahrgangs 1866 und die Ueberzähligen der Jahrgänge 1865 und 1864.

- 2) Im Aushebungsbezirke Detmold, Aushebungsort Blomberg, auf dem Rathhauſe zu Blomberg,

am Sonnabend dem 29. Mai d. J.

für die Militairpflichtigen in den Vorſtellungsliſten Cc, D, E und die in den Beilagen Aufgeführten.

- 3) Im Aushebungsbezirke Lemgo, Aushebungsort Lemgo auf dem Ballhauſe daſelbſt,

am Montag dem 31. Mai d. J.

für die Militairpflichtigen in den Vorſtellungsliſten A B C D und die in den Beilagen I II III Enthaltenen,

am Dienstag dem 1. Juni d. J.

für die in Vorſtellungsliſte E enthaltenen, vorweg Einzullehrenden und die Vorzumerkenden aus den Geburtsjahren 1864 und 1865,

am Mittwoch dem 2. Juni d. J.

für die Militairpflichtigen des laufenden Jahrgangs 1866 und die Ueberzähligen des Jahrgangs 1865.

- 4) Im Aushebungsbezirke Detmold, Aushebungsort Detmold auf dem Rathhauſe daſelbſt,

am Freitag dem 4. Juni d. J.

für die Militairpflichtigen in den Vorſtel-

lungslisten Cc und D, aus der Liste E die Freiwilligen und Forstlehrlinge, die vorweg Einzustellenden, die Vorzumerkenden der Jahrgänge 1864 und 1865 und die in den Beilagen aufgeführten Mannschaften,

am Sonnabend dem 5. Juni d. J.

für die übrigen Mannschaften aus der Vorstellungsliste E, nämlich die Militairpflichtigen des laufenden Jahrgangs 1866 und die Ueberzähligen der Jahrgänge 1864 und 1865.

Es wird dabei Folgendes bemerkt:

- a. die Militairpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile und Strafen zu den bezeichneten Terminen Morgens 7 Uhr persönlich einzufinden. Bei Verhinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt werden muß, wenn der ausstellende Arzt sich nicht im Staatsdienste befindet,
- b. die Eltern des Reklamanten sind in Person zu erscheinen verpflichtet, wenn deren Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation sind,
- c. an den Aushebungstagen wolle sich ein Beamter des betreffenden Verwaltungsamts oder Stadtbezirks zur etwaigen Auskunftsertheilung Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr einfinden.

Blomberg, } den 7. Mai 1886.
Brake,

Die Civil-Vorsitzenden der Ersatz-Commissionen der Aushebungsorte Detmold und Lemgo.

C. Neubourg. Th. Holzappel.
Amtsrath. Amtsrath.

Gestelltem Antrage gemäß ist zum freiwilligen, öffentlichen Verkaufe des Colonates Nagel Nr. 76 in Hiddesen Termin auf

Montag, den 7. Juni 1886,

Mittags 12 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte bestimmt worden und werden Kauflustige zu solchem hierdurch mit dem Bemerken geladen, daß die Kauf-

bedingungen in dem Termine bekannt gemacht werden sollen.

Detmold, den 6. Mai 1886.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Salzufen. Für die Firma „F. Wolff & Co.“ in Schötmar — Nr. 30 des hiesigen Firmenregisters — ist einem jeden der beiden Kaufleute Eduard Wolff und Karl Wolff zu Schötmar Prokura ertheilt, was unter Nr. 10 und Nr. 11 des hiesigen Prokuren-Registers eingetragen worden ist.

Salzufen, 8. Mai 1886.

Fürstliches Amtsgericht I.
Ludolph.

Die Stätte Osterhage Nr. 65 in Rische-
nau soll im Wege der Zwangsvollstreckung am

Sonnabend, den 29. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr,

auf der Amtsstube in Schwalenberg öffentlich meistbietend verkauft werden.

In obigem Termine sind dingliche Rechte an die gedachte Stätte und Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus den Kaufgeldern bei Weidung des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber bzw. des Ausschlusses von der Masse anzumelden.

Der Zuschlag erfolgt bei einem $\frac{2}{3}$ des Taxats übersteigenden Gebote, und können Taxe und Verkaufsbedingungen vom 10. n. M. an auf der Gerichtschreiberei I. eingesehen werden.

Blomberg, den 28. April 1886.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. I.
J. A.
Ernst.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns und Bäckers D. G. Dhenhaus in Reelfkirchen ist nach erfolgter Abhaltung

des Schlußtermins durch Beschluß des Amtsgerichts vom heutigen Tage aufgehoben.

Blomberg, den 6. Mai 1886.

Schulze,

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Auf dem Plöger'schen Colonnade Nr. 13 zu Schieder haften folgende Ingrossate:

- 1., ein am 10. October 1811 ingrossirter Schichttheil von 109 Thlr. 18 Sgr. für „die Delemann'schen Kinder aus den drei ersten Ehen“,
 - 2., ein unverzinsliches Darlehn zu 90 Thlr. für Adolph Christoph Henke in Schieder, ingrossirt am 14. Januar 1845,
 - 3., eine Abfindung von 35 Thlr. für die nachgeborenen 7 Kinder von der Henke'schen Straßenkötterstätte Nr. 13 zu Schieder, ingrossirt am 4. November 1845,
- deren Tilgung wahrscheinlich gemacht ist, ohne daß löschungsfähige Quittungen beschafft werden können.

Es werden daher alle diejenigen, welche glauben, Rechte aus den Ingrossaten herleiten zu können, aufgefordert, solche unter Vorlegung der etwaigen Urkunden spätestens in dem auf

Donnerstag, den 16. September cr.,

Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine hier anzumelden, widrigenfalls die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Blomberg, den 19. Februar 1886.

Fürstliches Amtsgericht II.

C. Melm.

Öffentliche Ladung!

Der Wehrmann Wilhelm August Hanke,

geboren am 8. September 1852 zu Heidelberg, wird beschuldigt,

als beurlaubter Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuches.

Derselbe wird daher auf

Donnerstag, den 1. Juli 1886,

Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht Hohenhausen zur Hauptverhandlung geladen.

Beim unentschuldigten Ausbleiben wird der Geladene auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem Königlichen Bezirkskommando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Hohenhausen, den 4. Mai 1886.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

F. Ortman.

Bekanntmachung.

Vom 15. Mai ab erhält die Personenpost zwischen Horn (Lippe) und Paderborn folgenden Gang:

750 B.	ab Horn (Lippe)	in 555 N.
8 5 B.	„ Externstein	ab 540 N.
855 B.	„ Kohlstadt	„ 455 N.
915 B.	„ Schlangen	„ 435 N.
950 B.	„ Lipp Springs	„ 410 N.
10 5 B.	„ Marienloh	„ 340 N.
1045 B.	in Paderborn	„ 3 0 N.

Minden (Westf.), 6. Mai 1886.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

In Vertretung:

Lehker.

